

Vossische



Zeitung

10 Pfennig

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Mit Kurszettel

Bezugsbedingungen und Anzeigengruppe, sowie Belagen, Erscheinungsweise usw. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt.

Verlag: Ullstein, Chefdirektor: Georg Barabard, Verantw. Redakteur: Anja v. Handlowsky, Carl Mick, Berlin Uwevi.

Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

Fernsprech-Zentrale Ullstein: Amt Dönhofs (A 7) 3000-3065. Nr. des Fernsprechers Amt Dönhofs 3088-3098. Telegramm-Adresse: Ullsteinhaus Berlin. Postschonkarte Nr. 646.

Die Mobilisierung

Schluss im Haag am Freitag?

Haag, 13. Januar

Sonderbericht der "Vossischen Zeitung"

Reichsamtpräsident Dr. Schacht ist heute vormittag aus Berlin hier eingetroffen und hatte unmittelbar nachher eine Besprechung mit den deutschen Botschaftsleitern, die sich auf die wichtigsten finanziellen Streitpunkte bezog, die immer noch zur Diskussion stehen.

Man gewinnt den Eindruck, daß die grundsätzliche Verhinderung auf dem Marne ist, und daß der Reichsamtpräsident in der Hauptsache sein Wort ausgesprochen haben wird über die Mobilisierung der ersten deutschen Zahlungen.

Der Circuit um die Zahlungstermine wird in der Form geklärt werden, daß die Reparationszahlungen aus dem Reichsamt zum Mobil-Termin erfolgen werden, ebenso wie bisher die Dames-Gahlungen. Abgesehen sollen die Zahlungen der Reichsbank am Ultimo erfolgen, weil sich hier sonst ein effektiver Rückverfall für Deutschland ergeben würde. Daß die Gläubigerstaaten auf den Mobil-Termin sehr viel Gewicht legen, erklärt sich daraus, daß sie nicht ihre Noten an die Vereinigten Staaten vor Ultimo abzugeben haben.

Die Formulierung der Bestimmungen über das Moratorium wird kaum noch großen Schwierigkeiten begehen. Es bleibt denn noch der mehr politische Kampf um die Garantienformel, über die Reichsminister Dr. Brüch gehen bis in die letzten Nachstunden.

Reichsbankanleihe ermäßigt!

Die heutige Zentralbankführung der Reichsbank ermäßigte in Unversehrtheit das gestern Abend nach dem Haag abgeleitete Reichsbankanleihe. Dr. Schacht den Diskont um 1/2 Prozent auf 6 1/2 Prozent. Diese Vorkaufleistung, die trotz aller Vorläufer einige Verbesserung hervorgerufen hatte, wurde von Weise und Brüchhoff mit großer Befriedigung aufgenommen. Abänderung siehe Finanz- und Handelsblatt.

mit Kardus konferiert hat. Es handelt sich, wie man immer wieder hervorheben muß, um die konträre Frage einer abschließenden Zerschlagung des Young-Plans durch eine deutsche Regierung. Die Franzosen würden bereit zu sein, für diesen extremen, ausgleichlichen Fall nicht, auf eine ausdrückliche Bezeichnung von dem Artikel 480 des Versailler Vertrages zu bestehen, der von der Wiederbestehung des Rheinlandes handelt. Es soll nur festgehalten werden, daß Frankreich in einem feldigen Fall seine Zahlungen freigestellt wiedergewinnen habe, und daß die geltenden internationalen Verträge in Wirksamkeit treten würden. Die Franzosen wollen die Formel "Si le Young-Plan soll rompre...". Einzig ist man sich über die Konsequenz: Dann tritt "le système des traités" in Wirksamkeit.

Die deutsche Formulierung ("zerreißen") ist prägnanter als die französische ("bröcken") und behauptet die Vollständigkeit für den Fall der tatsächlichen gemauerten Zerschlagung des Young-Vertrages.

Ueber die Mobilisierung sind vielfach irreführende Darstellungen verbreitet worden. Es ist den Gläubigern nicht einfallen, über Deutschland etwa eine Anleihe zu emittieren zu verhandeln oder gar, wie behauptet wurde, gegen den Abschluß der Zinsabstandsfrage zu protestieren. Ueber die Zinsabstandsfrage gab es in der Ministerkonferenz im Haag lediglich einige Bemerkungen. Die Ausdrücke über die Mobilisierung der ersten Anzahl der deutschen Reparationszahlungen in Höhe von vierhundert bis 1000 Millionen dreht sich vielmehr ausschließlich darum, wie man in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich den Markt während der Auslösung dieser Anzahl zu behandeln hat. Es ist in diesem Zusammenhang ganz von Einem von einem Gentlemen Agreement zwischen Deutschland und Frankreich gesprochen worden.

Es ist ferner, die Befreiung der internationalen Kapitalmärkte vom Einfluß des Auslandes, das während der Auslösung einer derartigen Anleihe — man erinnere sich an die erste deutsche Repara-

tionsanleihe — nicht eine zweite ähnliche große Staatsanleihe auf den Markt bringen kann. Die beiden Partner, also Frankreich und Deutschland, müssen sich für bezugsfreie Fälle genau so gegenseitig verständigen und ausgleichen, wie es im geschäftlichen Leben zwei Großbanken tun, die große Emmissionen herausbringen wollen.

Was General Hoffmann wollte

Die Worte des Generals Max Hoffmann, Frau Cornelia Irene Hoffmann, die schon einmal, als der Name ihrer Gatten in der Tägerwangen-Affäre fiel, sehr temperamentvoll in die Debatte eingriff, gibt jetzt eine neue, recht interessante Erklärung ab, die ein wertvolles Dokument zum Verständnis der Tätigkeit des verstorbenen Generals nach dem Tode bedeutet. Diese Erklärung, die in ihrer Diktion außerordentlich eindringlich ist, soll hier unerschert wiedergegeben werden:

In den letzten Tagen ist der Name meines verstorbenen Mannes, des Generalmajors a. D. Max Hoffmann, in der deutschen und in der internationalen Presse häufig genannt und seine politischen Ansichten sind nicht ohne Leidenschaftlichkeit erörtert worden. Dabei sind viele Unklarheiten und tatsächliche Unrichtigkeiten aufgeklärt. Als die Witwe des Generals, die ich das erste seines Namens zu vernehmen habe, bin ich besahle gekommen, zu erklären:

General Hoffmann war aus wohlwollenderen Gründen überzeugt, daß sich das russische Volk niemals mehr durch eigene Kraft aus dem Griffen des Bolschewismus werde befreien können, daß jede Evolution des Bolschewismus ausgeschlossen, und daß der gegen die Zivilisation gerichtete Vernichtungswille des Bolschewismus in deren Leben selbst gegeben und daher unüberwindlich sei. Der General war weiter der Überzeugung, daß der Bolschewismus die farbigen Rassen Afrikas und Asiens gegen die Europäer aufwiegen werde, daß das hochindustrialisierte und demersprechend überaus reiche und mittlere Europa den daraus folgenden Auswurf der asiatischen Völker und den Verlust seiner Kolonien nicht ertragen könne, ohne drei Millionen von Europäern dem Hungerbrot verfallen, und daß die Frage: Zivilisation oder Bolschewismus eines der großen Probleme der Weltgeschichte ist, das ebenso wie die Frage: Orientismus oder Westen-bolschewismus, Abendland oder Sonnenland, Christenheit oder Mongolenland nur durch das Schwert gelöst werden könne. Der General hat bis zu seinem Tode nicht geglaubt, daß der Angriff des Bolschewismus die Völker Europas trotz allem früher oder später in eine Fremde zwingen und ihnen das Schwert in die Hand drängen werde.

Seit dem Tode des Generals Hoffmann hat der Gang der Ereignisse lieber alle seine Voraussetzungen beseitigt und wird sie nicht menschlichen Ermessen mit unaußerwählter Bewandlungsfähigkeit weiter beschließen.

Der französische Ministerpräsident will heute nach Paris fahren und am Mittwoch wieder zurück sein. Bis dahin, so hofft man, werden die finanziellen Vereinbarungen getroffen sein, so daß die dritte Zahlung, wird stattfinden können. Wenn alles gut geht, wird die Schlichtungskonferenz in Haag am Freitag beendet werden können.

Man kann vielleicht noch weiter gehen und annehmen, daß sich gerade Deutschland und Frankreich in der Mobilisierungsfrage gegenseitig wertvoll ergänzen können, wenn man bemerkt, daß einerseits Deutschland das gelobte Land ist, und daß andererseits in Frankreich ein Bedürfnis nach langfristigen Anlagen für Kapital herrscht. Der deutsche Finanzminister Wittenbergauer, dessen Ziele sich vielleicht in dieser Hinsicht ergänzen können, wird noch heute der französischen Delegation positive Vorschläge in dieser Richtung machen.

Wenn besonders einige liberale Mütter glauben, die Ansichten des Generals Hoffmann bestimmen zu müssen, so möchte ich daran erinnern, daß beim Siege des Bolschewismus in Rußland niemandem schonungslos verurteilt worden ist, als russische Exilante und Sozialrevolutionäre. Cornelia Irene Hoffmann.

Die freigebige Delindustrialie

In der heutigen Verhandlung des Tägerwangen-Prozesses gab der Angeklagte Sabatier förmlich zum erstenmal eine Erklärung über die Beteiligung des General Hoffmann und der Delindustrialie bei den abendlichen Besuchen der Georgier ab. Die Erklärung behauptet, daß die Führer der Delindustrialie, ohne von der Fälligkeit der Angelegenheit unterrichtet zu sein, bereit waren, den Freitagsplan der Georgier zu finanzieren.

Sabatier förmlich erklärt, er sei noch Karamitbe seien daran schuld gewesen, daß die Befragungen, die zwischen General Hoffmann und den Delindustrialen stattgefunden hatten, bekannt gemacht seien. Nur durch die Aufzeichnungen der Untersuchungsbehörde seien die Georgier überhaupt zum Angeklagten geworden, auf diese Weise eingeleitet. Mit der Tägerwangenangelegenheit hätte sie nicht zu tun gehabt.

Wie es sich bereits handelt, für die Befragung Georgiens Geld heranzuführen, habe sich die Delindustrialie erklärt, das Geld zu beschaffen. In der Angelegenheit seien Hoffmann und Sabatier gefangen worden. Karamitbe habe Sabatier in Paris aufgeführt. Dieser habe ihm gesagt, er habe Zahlung aufgenommen mit rechtsgültigen Krediten Deutschlands. Was er aber dort an politischen Anschuldigungen gehört habe, seien Anschuldigungen von Sabatier förmlich gemeint.

Außerdem wurde in der heutigen Vormittagsführung der Angeklagte Sabatier vernommen, der u. a. über seine Rolle nach dem Fall den Angeklagten machte die er unternommen habe, um die Befragungen Karamitbe zu kontrollieren. Mit ihm er dort sein handelt habe und in welcher Richtung, wollte er nicht angeben, da sonst das Leben dieser Persönlichkeiten gefährdet sei. Außerdem erklärt er, der Tägerwangen-Plan sei nur die Kopie ähnlicher Pläne, mit denen deutsche Parteien gegen einen europäischen Staat vorzugehen beabsichtigt hätten. Weitere Angaben wollte er nicht machen.

Stresemann-Ehrung in Genf

Genf, 13. Januar / Ullstein-Nachrichtendienst

Die kurze politische Besprechung, die gestern unaufrichtig, aber doch für den nächsten Beschäftigten Vertrauens überaus wertbar hat heute vormittag eröffneten 88. Tagung des Schweizerbundes der Arbeiter, hat das eine Gute, daß sowohl das Behalten des Bundesbundes, wie der Staatsrat nicht jene drückende Fülle aufweisen, die sonst hier bei großen Tagungen üblich ist. Trotzdem sind die Räume noch immer reichlich voll, aber man merkt sofort, daß das Publikum „gestillt“ ist.

Das zweite über die Anwesenheit der in kantonischen Delegationen (siehe eine Beilage) zu bekommen. Glücklicherweise war der junge Mann aus Winterthur, den die meisten der Vorgesetzten wegen ungenügenden Ausweites am Eingange zum

Besuchenden förmlich, ein armer Irreer. Er hatte einen mit bloßen Annotationen geladenen Revolver bei sich, den er im Rasenlande abschießen wollte, um die Aufmerksamkeit des Rasen, wie er sagte, auf die Notwendigkeit der Befestigung des Schweizerbundes mit der Arbeitsordnung zu lenken, weil sein Vater schwer an Krebs litt.

Nach der kurzen, wie üblich, vertraulichen Einleitungsrede in der die Tagesordnung besprochen und einige Verwaltungsmaßnahmen geregelt wurden, wurde die öffentliche Sitzung um 11.30 Uhr eröffnet. Der diesmalige Parteipräsident G. Leitz im Schweizer Bund und führender Redakteur, erobert sich, im Gegensatz zur bisherigen Tradition nach der die Parteipräsidenten sprechen, und spricht die Worte zum dem Schweizer Bund der

Einigung Rom-Paris geseheit

Abfrage Frankreichs an Italien

Rom, 13. Januar | Ullstein-Nachrichtendienst

Die französische Antikommissar im italienischen Vorkrieg für die Abfrage Frankreichs an Italien. Die Abfrage Frankreichs an Italien bezüglich der Friedensabfrage ist hier eingeleitet. Die Abfrage ist eine glatte Abfrage der italienischen Vorkriegsarmee. Die Abfrage ist eine glatte Abfrage der italienischen Vorkriegsarmee. Die Abfrage ist eine glatte Abfrage der italienischen Vorkriegsarmee.

Die französische Note ist auch nicht in allen Punkten negativ. Sie übertrifft die in der Zwischenzeit an die Kommissar für unvollständigen Grundzüge, wonach das Kommissar für einzelne Punkte entsprechend ihren Gesundheitszustand befreit werden müßte. Sie tritt also für die Freilassung eines Maximums als eines Minimums ein. Die italienische Diplomatie ist zu, daß die Abfrage in der Freilassung mit Frankreich vollkommen geseheit ist. Die Abfrage müßte für die einzelnen Folgen, ist es in den Augen der in der weiteren Einmündung der Dinge. Die Abfrage müßte für die einzelnen Folgen, ist es in den Augen der in der weiteren Einmündung der Dinge.

Man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Nach England abkehrend

London, 13. Januar | Ullstein-Nachrichtendienst

Die englische Antwort auf die französische Kommissar für die Friedensabfrage ist heute von Foreign Office veröffentlicht worden. Die englische Antwort auf die französische Kommissar für die Friedensabfrage ist heute von Foreign Office veröffentlicht worden. Die englische Antwort auf die französische Kommissar für die Friedensabfrage ist heute von Foreign Office veröffentlicht worden.

Es ist ein großer Erfolg, daß die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Beiträge

Bei einem von Deutschen Geschichtswissenschaftlern. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Die Stationen, die an der Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Obwohl nicht in der Antwort die französische Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Auf den Hintertreppen des Faschismus

Die angeblichen Attentatspläne

Paris, 13. Januar | Ullstein-Nachrichtendienst

Das englische Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Ein angeblicher Beweis dafür, daß die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Abfrage ein Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Weiter weiß der „Populaire“ darauf hin, daß die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Der „Quotidien“ veröffentlicht einen Bericht eines französischen Politikers, der von einer kurzen Reise nach Italien zurückgekehrt ist. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Student und Republik

Der Abschluß des Studententages

Die Sonntagabend-Verhandlungen des Deutschen Studententages. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Hilfer gegen Goebbels

Die Berliner Hilfer-Gruppe, die ihre Organisation damit befaßt, die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar. Die Abfrage Kommissar, man sieht nach diesem Mißerfolg hier der Abfrage Kommissar.

Karl Lohm

Eine umfangevolle Konferenz über die Eisen- und Stahlindustrie in den Vereinigten Staaten...

Fünfundzwanzig Jahre Louvre-Galle

Von der sozialistischen Idee des Engländers Louvre ausgehend haben die Vertreter U. O. S. ...

Der Preis des Hilfsbands für Mittelhandeln

Der Lange, den die Ortsgruppe Hildesheim ...

Hausmüll

Die fortschrittlichen Hausbesitzer in der Berliner ...

Für Frieden auf Erden

Bei einer großen öffentlichen Kundgebung ...

Dieser neue Vorstoß war in einer ...

Wetterausblick für Berlin und das Reich ...

Preußische Elektra in Hessen

Übernahme der Heffrag

Zwischen der hessischen Regierung und der Preussischen Elektrizitäts-AG haben Verhandlungen stattgefunden...

50 pCt. des Aktienkapitals der Heffrag (Braunkohlen-Schweitzerwerk Hossen-Frankfurt AG.) ...

Reservierung Klein, Schanzlin u. Becker. Die Klein, Schanzlin u. Becker A. G. (Machinenfabrik) ...

Maschinenbau Karlsruhe insolvent

Die 1852 gegründete Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe hat, wie der Süddeutsche Wirtschaftsdiener ...

Eisen ohne Hochofen

Essen, 13. Januar. Ullstein-Nachrichtendienst. Die von der Vereinigten Eisen- und Stahlwerke ...

10 pCt. höhere Walzdraht-Produktion.

Auf Pariser Sitzung des internationalen Walzdraht-Verbands ist, wie der Essener Korrespondent ...

40 Jahre Allianz. Die Allianz und Stuttgarter Verein Versicherungs-AG.

Ein neues anglo-amerikanisches Tonfilm-Studio. Nach einer Meldung aus London hat die Associated Talking Pictures Corporation ...

Gesellschaft betont, zur inneren Stärkung ...

Belgische Eisenbahn-Anleihe

Brüssel, 12. Januar. Ullstein-Nachrichtendienst. Die belgische Eisenbahngesellschaft hat ...

Investitionsbedarf Legnits-Rawitscher Eisenbahn

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 1929 ...

Abbau der McKenna-Zölle

London, 12. Januar. Ullstein-Nachrichtendienst. Der politische Korrespondent des 'Sunday Chronicle' ...

Konkurrenz-Rüstung A. G. Schwabenbräu

Die A. G. Schwabenbräu, Düsseldorf, die, wie berichtet, für 1929/1930 aus einem Reingewinn von ...

Die Bilanz, die den Erfordernissen der Zahlungsstelle ...

Die O. V. der Aktien-Bierbrauerei Gohls in Leipzig ...

42 1/2 Fr. Halbjahres-Dividende der Belgischen Nationalbank. Der Regent der Belgischen Nationalbank ...

Deutscher Diskont 6 1/2 Prozent

Das Interesse der Wirtschaft gab den Ausschlag

Der Zentralausschuss der Reichsbank der um 1 Uhr zu einer Sitzung zusammentrat hat beschlossene mit sofortiger Wirkung den offiziellen Diskontsatz von 7 auf 6 1/2 pCt. und den Lombardzinsfuß von 8 auf 7 1/2 pCt. herabzusetzen.

In Anbetracht in diese Aktion hat die Goldkreditbank ihren Diskontsatz ebenfalls um 1/2 pCt. nämlich von 6 auf 5 1/2 pCt. mit Wirkung ab 14. Januar ermäßigt.

In Abwesenheit des nach dem Haag abgereisten Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht leitete Vizepräsident Dreyse die auffällig schwach besetzte Sitzung des Zentralausschusses und gab die folgende Begründung für die Diskontermäßigung bekannt.

Fallen. Der gesamte Zahlungsmittelumsatz stellt sich auf 605 Mill. RM am 7. November v. J. auf 622 Mill. RM am 11. Dezember v. J. ... Das allgemeine Zinsniveau in den anderen wichtigeren Ländern ist im neuen Jahr nicht zu erwarten.

Die Erklärung ist außerordentlich ausführlich und begründet den von der Wirtschaft langst erwarteten Schritt im wesentlichen mit dem beherrschenden Rhythmus im Zahlungsmittel, der alsbald nach Überwindung des Jahresflusses eingestellt hat. Insbesondere ist erfreulich, daß man nicht, wie vielfach befürchtet wurde, dem Ausgang der Haager Konferenz ...

Devisen-Abfleterungspflicht in Spanien

Madrid, 13. Januar / Utecht-Nachrichten Die Ministerialbeschlüsse verschiedene Maßnahmen zur Hebung des Postenverkehrs. Die Exporteure werden verpflichtet, alle eingehenden Devisen abzuführen, wofürhinfalls kein Goldstrich ist.

Peseten fest

Die angekündigten Maßnahmen der spanischen Regierung gegen einen weiteren Werteverfall wirkten sich bereits in dem Devisenverkehr und in den Wechselkursen der Fremdwährungen in Madrid verhältnismäßig gut ab. Infolge dessen konnte der Wert der Peseta ...

Anregung für die Börse

Die zum augenblicklichen Termin nicht erwartete Diskontermäßigung der Reichsbank hat die Börse einen neuen Impuls. Immerhin stellt sich keine sogenannte „Jubelstunde“ durch. Man konnte vielmehr die Beobachtung machen, daß die Spekulation die Diskontermäßigung als einen günstigen Moment benutzte, auf die auch die zahlreichen Schwankungen zurückzuführen sind, die im Verlauf des amtlichen Verkehrs eintraten.

fest, nicht zuletzt anregend durch die Festigkeit des Kassamarktes, an dem die Kursetzungen und zunehmenden Reparaturarbeiten seine weitere Kanfängigkeit des Publikums ...

Die Diskontermäßigung der Reichsbank hat als Einzelmarkt für die Papiermarkt einen erheblichen Aufschwung gebracht. An den Marktetagen erschienen die seit langem vermissten 7-Zehner, und eine Reihe von Papieren wurde repariert.

waren lebhaft. Publikumskaufe und Deckungen erfolgten auf fast allen Marktgebieten. Bevorzugt war in Frankfurt der Einzahlungsmarkt für Papiere und Banknoten gesucht. In Hamburg sogen Schiffahrtsscheine durchschnittlich 2 pCt. an.

Table with market data including Devisen, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Blei, Eisen, etc. Columns include 'Devisen', 'Gold', 'Silber', 'Kupfer', 'Zinn', 'Blei', 'Eisen', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Mais', 'Zucker', 'Kaffee', 'Schokolade', 'Kautschuk', 'Wolle', 'Leder', 'Felle', 'Metalle', 'Chemikalien', 'Textilien', 'Nahrungsmittel', 'Sonstige'.

Warenmärkte

Obwohl die Unesetzlichkeit nicht bestrafte war als an den vorhergehenden Tagen, herrschte allgemeine Zurückhalt. Britische Speisepapier legen sich recht, brasilianische Bohnen konnten sich im Hinblick auf die Erhebung der Zölle ...

London uneinheitlich

Die heutige Berliner Produktbörse verkehrte in befeuchteter Haltung. Das Inlandsgeschäft an prompten Weizen war gering und wurde durch den Auftrieb des Auslandsgeschäfts ...

Zahlungseinstellung

Die Gewerbe- und Landwirtschaftsbank G. m. b. H. Weilmünster (Oberbayern) hat sich Sonntagabends infolge überstürzter Abteilungen veranlaßt gesehen, die Zahlungen zum Schutze der Gesamtgläubiger einzustellen.

Umdrohte Werte

Table with market data for various commodities like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. Columns include 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Mais', 'Zucker', 'Kaffee', 'Schokolade', 'Kautschuk', 'Wolle', 'Leder', 'Felle', 'Metalle', 'Chemikalien', 'Textilien', 'Nahrungsmittel', 'Sonstige'.

Produktenbörsen fester

Die heutige Berliner Produktbörse verkehrte in befeuchteter Haltung. Das Inlandsgeschäft an prompten Weizen war gering und wurde durch den Auftrieb des Auslandsgeschäfts ...

Sanierung der Gewerbebank Ostind.

Gutachten und Spekulationen, lehrreiche Gewöhnung von Krediten, Vorschreibung von Konten und Bilanzfälschungen um nahezu 300 000 Mark geschädigt worden. Nach Heranziehung der Reserven und der ...

Privatdiskont 6 1/2 pCt.

Am Geldmarkt wirkte sich die Diskontermäßigung am Markt der Privatbank in geringer Weise aus. Weder der Zinsfuß, noch die ...

Warenmärkte

Die heutige Berliner Produktbörse verkehrte in befeuchteter Haltung. Das Inlandsgeschäft an prompten Weizen war gering und wurde durch den Auftrieb des Auslandsgeschäfts ...

Auflösung der Berliner Fa. W. W. W.

Das Geschäft der Auftragsfirma ist die Zweigabteilung Berlin der Franziskaner Allgemeinen Versicherungs-A.G. aufgelöst, nachdem ...

Ergebnisse Verhandlungen Henschel-Waackel

Die Verhandlungen zwischen Henschel-Waackel und der Reichsbank sind am 11. Januar 1930 abgeschlossen worden. Die Verhandlungen ...

